

WIR

Sommer
Juni - Aug 2006
Jahrgang 17
Heft 3
von St. Andreas

Pfarrzeitung für die Katholische Kirchengemeinde St. Andreas, Essen-Rüttenscheid



Nicht allein

*Nicht allein in meinem
Namen bin ich
unterwegs.*

*Nicht allein meine
Wünsche verfolge ich*

*Nicht allein auf meinen
Verstand verlasse ich
mich.*

*Nicht allein meinen
Kräften vertraue ich.*

*Ich bin im Namen Jesu
unterwegs,*

*unter seinem kräftigen
Segen und Schutz,*

*mit seinen Plänen und
Gedanken.*

*So kann ich mich am
besten entfalten.*

*Und er lässt mich nicht
allein.*

Reinhard Ellsei

Das Seelsorge-Team und der Pfarrgemeinderat von St. Andreas wünschen allen Gemeindemitgliedern und Leserinnen & Lesern eine schöne Sommer- und Ferienzeit und hoffen auf ein gesundes Wiedersehen in unserer Gemeinde. Bitte beachten Sie die veränderte Gottesdienst – Ordnung vom 25. Juni bis zum 06. August.

Ihr Pastor Olaf Deppe, der Pfarrgemeinderat & die Redaktion von WIR von St. Andreas

Urlaubssegen

Gott schenke dir vor der Abfahrt guten und erholsamen Schlaf, damit du ausgeruht und ausgeglichen loskommst!

Er verkürze dir die Wartezeit beim Check-In mit den ersten schönen Begegnungen mit fremden Menschen, netten Gesprächen und guten Witzen!

Er schicke dir einen Engel, der dir hilft, den schweren Koffer in die Gepäckablage zu wuchten und der fragt: „Kann ich sonst noch was helfen?“ – auch in einer fremden Sprache!

Wenn es dir am Urlaubsort zu heiß wird, lenke er deinen Fuß um eine unbekannten Ecke in einen kleinen schattigen Hinterhof voller Hibiskus, Oleander und Stockrosen, in dem du dich erholen kannst!

Er begeistere dich für Museumsbesuche oder gegebenenfalls für Gesellschaftsspiele, damit du und die deinen auch Regentage gut gelaunt überstehen können!

Er lasse die Wolken aufreißen, wenn du auf einem Gipfel stehst, damit sich der Aufstieg allein wegen der Fernsicht schon gelohnt hat!

Er schenke dir das Gefühl, erfüllt, zufrieden und gut erholt zu sein. So segne Gott deine Ferienzeit!

Uwe Crone



ABW Elsebrock (Ambulant Betreutes Wohnen im Rheinland), Kolpingstr. 5; 45329 Essen; Tel.: 8156058

Andreas-Apotheke (Eva Polenz-Gittner), Paulinenstr. 10

Max Barkhoff, Beulestr. 5A, 45279 Essen

Bestattungen Berger GmbH, Gemarkenstr. 132, 451347 Essen, Tel. 736064

Elektro Burs GmbH, Klarastr. 33, Tel. 791511

Getränkemarkt Friese, (mit Hausanlieferung), Witteringstr. 5, Tel. 7267695

Raumausstattung Friese, Von-Seeckt-Str. 5, Tel. 776368

Rüttenscheider Hof, Klarastraße 18, Tel. 879240

Sanitärtechnik Grecksch GmbH, Stiller Weg 7, Tel. 712500

Wachwarenfabrik Heuschmid, Reginenstr. 59

Beerdigungsinstitut PAX LANGEN, Klarastr. 69, Tel. 773150 **Vielen Dank!**

Nebenstehende Firmen
unterstützen die
Pfarrzeitung
finanziell:

In eigener Sache...

Liebe Gemeindemitglieder,

der Bischof hat mich gebeten, die demnächst neu zu gründende Großpfarre St. Lambertus, bestehend aus den jetzigen Pfarrgemeinden St. Andreas, St. Ludgerus und Martin, St. Hubertus und Raphael, St. Lambertus und St. Theresia, als Pfarrer zu übernehmen. Dies bedingt meinen Umzug nach Rellinghausen.

Die Gründung dieser Pfarrei ist für das Jahr 2008 vorgesehen.

Das Bistum Essen hat die zukünftige Besetzung der Pfarreien zu Pfingsten in der Zeitung veröffentlicht. Die Veröffentlichung der zukünftigen Stellenbesetzung ist noch keine Ernennung, sondern zunächst nur eine Absichtserklärung. Deswegen gibt es für den Stellenwechsel auch noch keinen Zeitplan. Ich gehe davon aus, dass ich irgendwann im Laufe des Jahres 2007 nach St. Lambertus umziehen muss. Wann genau, ist derzeit völlig offen und Sie können sich darauf verlassen, dass ich Sie informieren werde, sobald ich etwas Genaueres weiß.

Die Gemeinde St. Andreas bekommt nach meinem Weggang einen neuen Priester. Der derzeitige Pfarrer der Pfarrei St. Nikolaus in Essen-Stoppenberg, Helmut Mühlenberg, wird meine Nachfolge antreten. Ich war 6 Jahre lang Kaplan in Stoppenberg und freue mich darauf, die damalige gute Zusammenarbeit mit Herrn Pfarrer Mühlenberg in der neuen Konstellation fortsetzen zu können.

Zum Schluss habe ich eine Bitte: Von seiner Versetzung zu wissen, aber nicht zu wissen wann sie eintritt ist eine sehr merkwürdige Situation. Ich bitte Sie darum, trotz dieser Unsicherheit auch weiterhin mit mir zusammenzuarbeiten wie bisher. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich versuchen, die nächsten Schritte auf dem Weg zur Großpfarre, der ja auch St. Andreas angehören wird, zu planen und zu gehen.

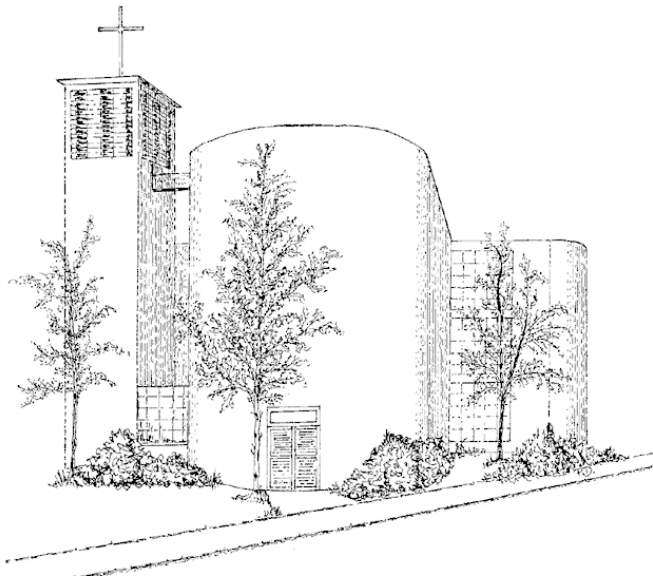
Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pastor O. Deppe

In der Zwischenzeit arbeiten zwei Gremien an der Vorbereitung zur Bildung der Großpfarre:

Der „Koordinierungsausschuss Personal, Finanzen, Liegenschaften“ und der „Koordinierungsausschuss Pastoral“.

Über den Fortgang der Beratungen in diesen Gremien können Sie sich - soweit es sich nicht um personenbezogene Interna handelt - informieren, indem sie die Sitzungen des Pfarrgemeinderates, die ja immer öffentlich sind, besuchen. Dort wird auch aus den Koordinierungsausschüssen berichtet. Beide Gremien stehen allerdings erst ganz am Anfang ihrer Arbeit.



Meine Erstkommunion

*Am 14. Mai hatte ich
Erstkommunion.*

*Am Morgen war ich sehr,
sehr aufgeregt. Ich durfte
zum ersten Mal den Leib
Christi empfangen.*

*Als erstes frühstückte ich
und danach zog ich
meinen Anzug an.*

*Anschließend gingen wir in die Kirche. Nach dem Gottesdienst
liefen wir nach Hause und gaben dort einen Sektempfang. Als
nächstes spazierten wir zum Rüttenscheider Hof. Nach dem
Mittagessen packte ich meine Geschenke aus. Im Anschluss aßen wir
selbstgebackenen Kuchen. Bevor wir in die Dankandacht gingen,
machten wir noch einige Fotos. In der Kirche segnete Herr Deppe
unsere Kreuze, die wir geschenkt bekamen. Nach diesem langen
Tag öffnete ich zu Hause noch die Briefe, die ich zuvor erhielt.*

JULIAN RUPP Andreasschule Klasse 3a

Vorbereitungstreffen für den Missionsbazar 2006



Die diesjährigen Außentemperaturen im Mai lassen einen schon mal an Weihnachten denken ...

Wie in jedem Jahr soll auch in diesem in unserer Pfarre wieder ein Missionsbazar mit abwechslungsreichem Angebot stattfinden. **Dazu benötigen wir wieder viele Aktive, die mitmachen** und ein schönes Angebot präsentieren. **Auch sind an der Kuchentheke und im Cafebereich immer fleißige Hände von Nöten.** Wer von den "alten Hasen" oder als neu Interessierte(r) mitmachen möchte oder auch nur als Neugierige(r) vorbeischaun möchte, ist herzlich eingeladen an unserem Vorbereitungstreffen nach den großen Ferien **am Donnerstag, den 10.08.06 um 19.30 Uhr im Pfarrheim** teilzunehmen. Gute, neue und konstruktive Ideen sind uns immer willkommen!

U. Kleinenbroich, J. Mattheus

Hallo Kinder von 6-12 Jahren aufgepasst!

Bevor es in die Schulferien geht und ihr mit euren Familien schöne Ferientage verbringen werdet, vergesst nicht euch mit Büchern und Spielen für die Ferien auszustatten. Vergesst auch bitte nicht abgelaufene Medien vorher zeitig zurück zu geben oder zu verlängern!

Die KÖB- St. Andreas lädt euch ein an einem Ferienpreisausschreiben teilzunehmen.

Wir prämiieren mit je einem schönen Kinderbuch folgende Aufgaben:



Schickt uns vom Urlaubsort eine Postkarte. Den einen Preis erhält der- oder diejenige, dessen oder deren Postkarte vom weitesten entfernt her kommt. Den anderen Preis erhält der oder diejenige, dessen oder deren Postkarte aus den Ferien am schönsten mit einem Ferienmotiv bemalt ist. Daran können sich natürlich auch alle Kinder beteiligen, die in diesem Jahr nicht in Urlaub fahren. Blanko-Postkarten zum Malen erhaltet ihr während der Ausleihzeit in der Bücherei.

Die Bücherei ist selbstverständlich auch während der Ferienzeit geöffnet. Das Preisausschreiben gilt während der gesamten Schulferienzeit. Der Poststempel gilt. Die Bekanntgabe der Gewinner ist nach dem 17.08.06. Gebt auch euer Alter an, damit wir ein passendes Buch auswählen können. Schickt eure Karten direkt an folgende Adresse:

KÖB-St. Andreas

Olgastraße 5a

45130 Essen

Und nun wünschen wir euch allen zufrieden stellende Zeugnisse, frohe Ferientage, einen schönen Urlaub und ein frohes Wiedersehen. Wir freuen uns auf eure Post!

Euer Büchereiteam von St. Andreas



9549-3-11030-Nr01

Gemeinde- Frühstück nach der Familien- messe



am 16.07.2006
im Pfarrsaal Olgastr.

**Fußball-Lexikon
für fromme Fans**

SCHLUSSPFIFF

Ende der Agenda. Jetzt wird es ganz biblisch: Die Spieler teilen miteinander, was sie haben, Kleider, Schweiß und Tränen. Gemeinsam folgen sie Jesu Worten: „Als bald verließen sie ihre Netze.“ (Mt. 4,20)

Fußballfieber

Die allseits beliebte Lichtgestalt Franz Beckenbauer hat einmal gesagt: "Fußball-WM, das ist wie Ostern und Weihnachten zusammen!" Recht hat er. Denn so, wie wir als Kinder mit erhöhter Temperatur und hochrotem Kopf auf den Weihnachtsmann gewartet haben, genauso ungeduldig warten wir in Deutschland auf das Spiel der Spiele. Dieser spannendste aller Wettkämpfe seit Ben Hurs Wagenrennen ohne Seitenaufprallschutz versetzt Milliarden von Zuschauern weltweit in ein unheilbares Fußballfieber.

Wie wird das wohl sein, wenn brasilianische Sambatänzerinnen am Kuhdamm die erste Currywurst ihres Lebens essen, wenn Schottenröcke erstmals seit William the Conqueror ihre Verwandten Bajuwaren auf dem Münchner Marienplatz besuchen dürfen, und wenn Skandinaviens Wikinger den Hamburger Hafen mit ihren Party-Schiffen stürmen?

Deutschland ist heiß! Heiß auf die größte Party aller Zeiten im eigenen Wohnzimmer. Heiß auf die Friedens-Botschaft, die man im christlichen Abendland 2006 nach Christus den Wettkämpfern zurufen möchte: "Der Ball ist rund, das Spiel dauert 90 Minuten und Gott liebt alle Fußballer!" So, oder so ähnlich heißt es ja in der Bibel (I.Timotheus 2,4). "Fußball und Gott", geht das überhaupt zusammen?

Wer die favorisierten Brasilianer kennt, der weiß, dass es sogar kaum zu trennen ist! Noch auf dem Spielfeld knieten sich 2002 die frischgebackenen Weltmeister hin, um Hand in Hand das Vaterunser zu beten. Lucio, Edmilson und Kaka liefen in Südkorea mit Jesus-Loves-You-T-Shirt und WM-Pokal sogar eine Ehrenrunde vor Milliarden von Fernseh-Zuschauern. Ja, in Münchens Allianz-Arena, dem Ort des heiß ersehnten Eröffnungsspiels, wurde sogar extra eine Kapelle eingebaut. Nicht etwa, um dort kurz vor Anpfiff noch bei den Fußballgöttern für einen Sieg der DFB-Elf zu beten, nein, die Veranstalter der größten WM aller Zeiten haben erkannt, dass der Fußball vom Glauben nicht allzu weit entfernt liegt. In ihrer Hoffnung auf friedliche Spiele bitten sie um den Schutz des Höchsten, den ausnahmsweise selbst die Lichtgestalt nicht garantieren kann.

Und wenn wir ehrlich sind, beten wir doch alle heimlich für Klinsis-RasselBande mit fiebrigem Kopf und freudiger Erwartung!

David Kadel, TV-Moderator ("N24 Ethik") und Fußball-Experte:
www.fussball-gott.com

Das Schulfest

Unsere Andreasschule wurde 50 Jahre alt. Dies haben wir dann auch am 20. Mai mit vielen Leuten gefeiert. Wir, die Klasse 3a, haben den Festgottesdienst vorbereitet. Dieser Gottesdienst handelte über Mut, Vertrauen, Angst, Trauer und Wunder. Hierfür haben wir die Geschichte 'Swimmy' von Leo Leonni ausgesucht. Zu der Geschichte haben wir Bilder gemalt. Das Schlussbild war das größte Bild. Auf diesem waren viele, kleine, rote Fische. Sie haben einen

großen Schwarm gebildet, der aussah wie ein Fisch. Der kleine Swimmy war als einziger Fisch schwarz. Er spielte das Auge. Einige Kinder von uns haben die Geschichte vorgelesen, andere haben dazu die Bilder und Kunstwerke hochgehalten.

Zu Beginn haben wir die Leute begrüßt und ein Gebet vorgelesen. In der Mitte des Gottesdienstes haben Kinder Fürbitten gesprochen. Zum Schluss gab es ein Schlussgebet und den Segen.

Danach wurde dann in der Schule trotz des Regens gefeiert. Eine Klasse hat ein Theaterstück aufgeführt. Die Klasse 2c hat eine Mini-Play-back-Show gezeigt. Der vierte Jahrgang hat eine Modenschau gemacht. Die Klasse von Frau Best hat auch ein Theaterstück aufgeführt.

Man konnte sich für vier Wertmarken oder 2 € eine Spielkarte holen. Mit dieser Spielkarte konntest du das Groschengrab, Blumenwürfeln, ein Freigetränk, Dosenwerfen, Schminkstand, Schulquiz und Button nutzen. Beim Schulquiz gab es eine Verlosung um 17.00 Uhr in der Aula. Anschließend haben Philipp, Christian und ich die Sachen in den Pfarrsaalkeller gebracht. Zum Schluss sind wir nach Hause gefahren.

Lea Hengst, Klasse 3a Andreasschule



Herzliche Einladung zum Dämmerschoppen
Samstag, 24.06.2006, 19.00Uhr
auf der Wiese, Olgastr. oder
Pfarrheim, Odastr. 12 je nach Wetterlage

Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt!
Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne entgegengenommen



Quito, den 18.5.2006

E-Mail: amen@uio.satnet.net

Lieber Herr Pfarrer der Gemeinde St. Andreas, Liebe
Mitglieder des Pfarrgemeinderates,
Liebe Gemeinde von St. Andreas,

Aus Quito sende ich Ihnen im Namen des Projektes TALITA
KUMI viele Grüße.



Wir haben die erfreuliche Nachricht erhalten, dass Sie den Erlös vom Fastenessen 2005 und 2006 unserem Sozialprojekt „TALITA KUMI“ zur Verfügung gestellt haben. Inzwischen ist der Betrag von 1.547,05 € auch auf unserem Spendenkonto eingegangen. Ganz herzlich danken wir Ihnen für Ihren Einsatz, für alle Mühe, und natürlich auch für das wunderbare Ergebnis.

Dieses Geld wird eingesetzt für den Unterhalt unserer Herberge Talita Kumi, in der viele junge Mädchen, zum Teil mit ihren Kindern, - ausgebeutet, misshandelt, gedemütigt, missbraucht, vergewaltigt, völlig orientierungslos, - Zuflucht suchen und auf eine bessere Zukunft hoffen.

Wir vergleichen unser Haus oft mit einer Intensivstation, in der ein „Notfall“ nach dem anderen eintrifft. Viele der Mädchen erfahren hier zum ersten Mal in ihrem bisher leidvollen Leben Zuwendung und Zuneigung. Aber die Talita ist nicht nur ein Wohnheim. Uns ist es wichtig, dass die Jugendlichen in Begleitung der Erzieherinnen ihre Probleme erkennen und bewältigen können, damit sie später die Chance haben, ihr Leben in Würde selbst zu bestimmen und eigenständig zu führen. Unser Name ist zugleich unser Programm! Wir sagen den Mädchen: TALITA KUMI – Mädchen, steh auf! Fang ein neues Leben an! Wir wollen dich begleiten, aber du musst deinen Weg selbst gehen!

Einige der Mädchen können nach Aufarbeitung ihrer Probleme in die Familie zurückkehren, oder sie finden einen Arbeitsplatz, an dem sie auch wohnen können. Viele jedoch brauchen eine längere Zeit der seelischen Gesundung, wenn die „Intensivstation“ überwunden ist. Darum haben wir ein zweites Haus, die Talita Kumi II gebaut, das allerdings noch auf seine Fertigstellung und Ausstattung wartet. In der Talita II sollen sich diese Heranwachsenden in Ruhe für längere Zeit auf ein selbständiges Leben vorbereiten können; hier sollen sie zudem berufliche und personelle Fortbildung erhalten.

Sie sehen: wenn man sich in einem Land wie Ecuador auf die Begegnung mit hilfsbedürftigen Menschen einlässt, zieht eine Aufgabe die nächste nach sich. Und um diese bewältigen zu können, brauchen wir die Unterstützung unserer Freunde in Europa.

Dass Sie sich in die Schar unserer Freunde eingereiht haben, dass Sie bei der Vorbereitung und auch beim Genießen des Fastenessens an die „Geringsten“, unsere „kleinen Schwestern“ gedacht haben, die ohne persönliche Schuld in eine solche Unheils-Situation geraten sind, dafür danken wir Ihnen von Herzen. Sie tragen durch Ihre großzügige Spende dazu bei, dass unsere Talita Kumi für immer mehr Jugendliche ein „Weg der Hoffnung“ sein kann.

Ihnen allen, die Sie sich ermutigen ließen, unsere Arbeit mit den Mädchen und Kindern der Talita Kumi zu unterstützen, sagen wir von ganzem Herzen den Gruß, den die Ecuatorianer auch heute noch sehr oft aussprechen:

„QUE DIOS SE LO PAGUE!“ – GOTT VERGELTE ES IHNEN!

Im Namen der Talita Kumi sende ich Ihnen viele Grüße und unsere guten Wünsche für Sie und Ihre Familien,

Thekla Amen



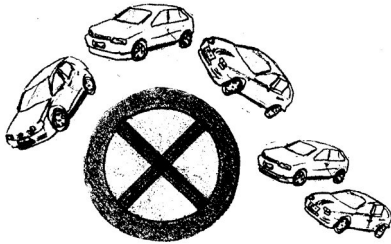
Glaubensgesprächskreis für junge Erwachsene

Junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 35 Jahren treffen sich zu einem weiteren Gedankenaustausch über aktuelle Glaubensfragen am Sonntag, den 13. August 2006 um 19:30 Uhr im Pfarrheim, Odastraße 12. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen.

Das Thema an diesem Abend lautet: **Wer war Jesus wirklich?**

Bei Rückfragen bitte wenden an: Kaplan Andreas Geßmann (Tel. 77 24 25)

Im Kreisverkehr



*Es zählt der Mensch zu seinem Glücke
Hat er zum Parken eine Lücke
Gilt doch die Parkplatzlosigkeit
Als großes Übel unserer Zeit.*

*Hat er ein teures Blech erworben
Wird oft der Spaß daran verdorben
Wenn es ihm fehlt an einer Stelle
Um kurz zu parken, auf die Schnelle*

*Da kurvt er suchend und in Qual
Rund ums Viereck, mal für mal
Er nicht allein, der Sucher mehr
Die auch auf Jagd im „Kreisverkehr“*

*Leichter hätt man's angefangen
Wär man den Weg zu Fuß gegangen
Nerven, Zeit und Geld gespart
Sinniert er hinterm Steuerrad*

*Stopp! Da tut sich auf ein Fleck
Pech! Ein Mitmensch schnappt ihn weg
Der Mensch erkennt, mit Aggressionen
Autos nur „mit Parkplatz“ lohnen*

Gisela Lätzig

Herzliche Einladung

An Alle, nicht nur Frauen, sondern Familien mit ihren Kindern, Junge, Alte, alle, die interessiert sind, mit den kath. Frauen der Stadt essen ein großes Fest zu feiern.

**Samstag, den 12. August 2006
von 11 – 17 Uhr**

**Rund um den Musikpavillon
in der Gruga**

(Bitte auf Plakate achten!)

Mit einem bunten Bühnenprogramm, vielen kreativen Anregungen und außerdem zu essen und zum Probieren. Kommen Sie, feiern Sie mit uns.

Die bunten Flyer, die in der Kirche ausliegen und in den Frauengruppen erhältlich sind, berechtigen Erwachsene zum ermäßigten Eintritt in die Gruga:

Erwachsene (mit Flyer) 1,50 €

Kinder 1,00 €

Bei einer Familie mit 3 Kindern lohnt sich eine Familienkarte für 5,00 €.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Im Namen des Festausschusses

Marlene Ostermann



Modetrend Deutschland-Mobbing